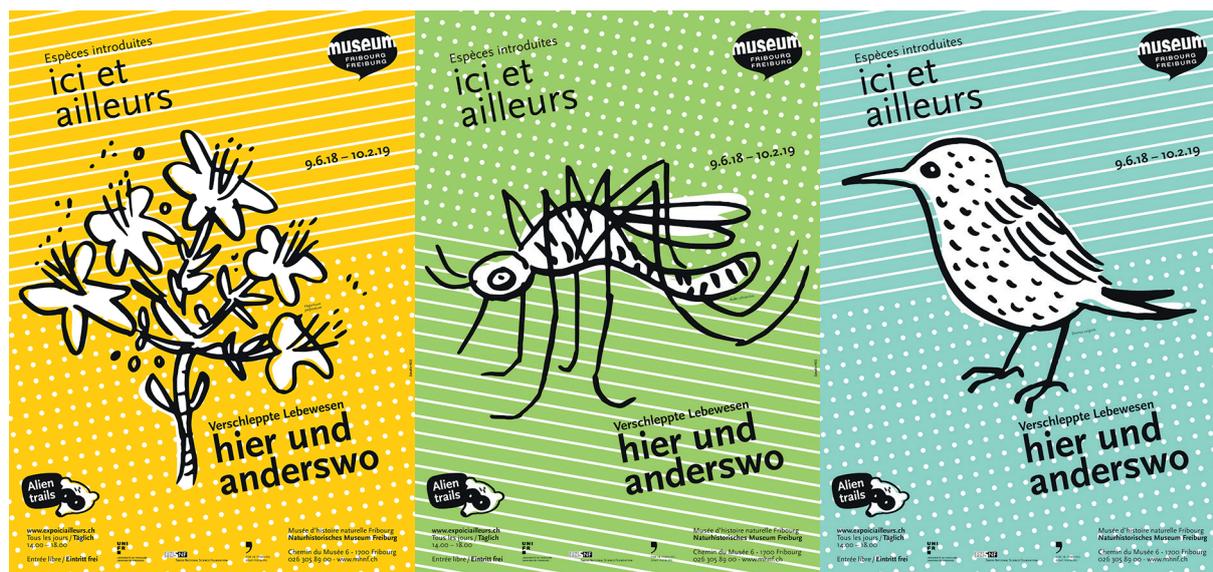


Presse- dossier



Spätestens seit Christoph Kolumbus bewegen sich die Menschen immer häufiger und schneller über den Globus. Mit dabei oft lebende Organismen, die absichtlich oder ungewollt in einen neuen Lebensraum verschleppt werden.

Am Beispiel von 28 Tier-, Pflanzen- und Pilzarten von hier und anderswo dokumentiert die Ausstellung deren unterschiedliche Besiedlungsgeschichten.

Schnitzeljagden und diverse Aufführungen im öffentlichen Raum begleiten die Ausstellung ausserhalb der Museumsmauern.

Eine Einladung, um über eine der grossen Herausforderungen unserer Zeit nachzudenken.

Informationsveranstaltung für Medienschaffende

Donnerstag, 7. Juni 2018 - 10.00 Uhr
im Naturhistorischen Museum Freiburg

Kontakte

Peter Wandeler - Direktor NHMF
peter.wandeler[at]fr.ch
+41 26 305 89 00

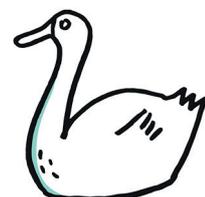
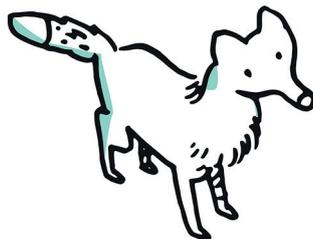
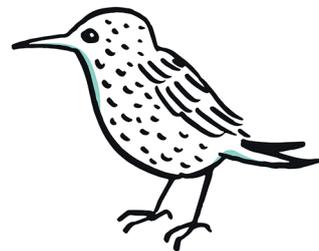
Sven Bacher - Professor unifr
sven.bacher[at]unifr.ch
+ 41 26 300 88 22

Embargo
7.6.18 Mittag

Naturhistorisches Museum Freiburg
Chemin du Musée 6 - CH-1700 Freiburg
www.nhmf.ch - www.expoiciailleurs.ch

Inhalt

> Pressemitteilung	3
> Die Ausstellung verstehen	4
Ein Wort zur Szenografie	
Zum Beispiel <i>Drosophila suzukii</i>	
Besiedlungsprozesse mit Beispielen erklärt	
> Rund um hier und anderswo	6
Programm der Ausstellung	
Alien trails	
Global Trotters	
> Wissenschaft vermitteln	8
Programm Agora	
> Realisation und Partner	9
> Fotos und Illustrationen	11
Zugang und Benutzervorgaben	
Galerie	
> Nützliche Informationen	15



Pressemitteilung

Verschleppte Lebewesen - hier und anderswo

Naturhistorisches Museum Freiburg, 9.6.18 - 10.2.19

Spätestens seit Christoph Kolumbus bewegen sich die Menschen immer häufiger und schneller über den Globus. Mit dabei oft lebende Organismen, die absichtlich oder ungewollt in einen neuen Lebensraum verschleppt werden. Am Beispiel von 28 Tier-, Pflanzen- und Pilzarten von hier und anderswo, dokumentiert die Ausstellung unterschiedliche Besiedlungsgeschichten. Eine Einladung, um über eine der grossen Herausforderungen in unserer globalisierten Welt nachzudenken.

Seit Christoph Kolumbus und dem Zeitalter der Entdeckungen bewegt sich der Mensch immer häufiger und schneller über den Globus; erst zu Lande und zu Wasser, später auch in der Luft. Dabei im Reisegepäck oft auch lebende Tier- und Pflanzenarten, die mit oder ohne Absicht in einen neuen Lebensraum verschleppt wurden.

Bestimmte Arten, wie etwa die Kartoffel, wurden kultiviert und weitergezüchtet. Andere breiteten sich dank häufiger und wiederholter Einführung, günstiger Umweltbedingungen und fehlender natürlicher Feinde selbständig in ihrer neuen Umgebung aus und waren in einigen Fällen so erfolgreich, dass sie heute die lokale Artenvielfalt ernsthaft bedrohen und wirtschaftlichen Schaden anrichten.

Das Beispiel des Asiatischen Laubholzbockkäfers (*Anoplophora glabripennis*) ist diesbezüglich äusserst aufschlussreich. Dieses Insekt aus China wurde mittels Holzverpackungen, die im internationalen Handel gebräuchlich sind, weltweit verschleppt. Zuerst tauchte er in Nordamerika, kurz darauf in Europa und schliesslich 2011 im Kanton Freiburg auf. Sein grosser Appetit auf Hartholz macht ihn zu einer bedeutenden ökologischen und wirtschaftlichen Bedrohung.

Mittels 28 Tier-, Pflanzen- und Pilzarten von hier und anderswo dokumentiert die Sonderausstellung die wesentlichen Prozesse der Besiedlungsgeschichte verschleppter Lebewesen, eine Einladung an die Besuchenden über eine der grossen Herausforderungen unserer globalisierten Welt nachzudenken.

Verschleppte Lebewesen - hier und anderswo ist eine Ausstellung des Naturhistorischen Museums Freiburg und wurde vom studio KO in Yverdon-les-Bains in Szene gesetzt.

Die Sonderausstellung wird durch die zwei Schnitzeljagden **Alien trails** ergänzt. Eine kurze in der direkten Umgebung des Museums im Botanischen Garten der Universität Freiburg und eine längere in der Stadt Freiburg. Mit dem Ziel, gebietsfremden Arten in der Natur auf spielerische Art zu begegnen, werden die Spieler von einer Mobilien App begleitet.

Zudem haben sich fünf Kreaturen, die **Global Trotters**, aus dem Museum geschlichen. Sie werden die Stadt Freiburg in den nächsten Monaten durchstreifen und die Freiburgerinnen und Freiburger mit ihrem Auftauchen und ihren Aufführungen überraschen.

Die Ausstellung, insbesondere die Schnitzeljagden und die **Global Trotters**, ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit mit dem Departement Biologie der Universität Freiburg, welche vom Programm Agora des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung unterstützt wurde. Agora will den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft fördern, indem es die Forscher ermutigt, ihre aktuellen Arbeiten einem fachkundigen Publikum vorzustellen.

Eröffnung : Freitag, 8. Juni 2018 um 18 Uhr.
Begleitet von den **Global Trotters**. Eintritt frei.

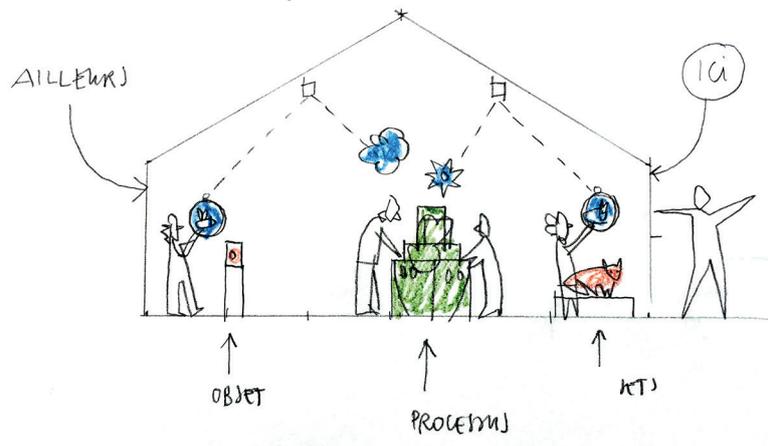
hier und anderswo

NHMF | 3

Die Ausstellung verstehen

Ein Wort zur Szenografie

Verschleppte Lebewesen - hier und anderswo zeigt, dass Organismen schon seit Jahrhunderten den Planeten ungewollt bereisen und die verschiedensten Lebensräume zum Guten wie zum Schlechten neu besiedeln. Präsentiert werden sechs Prozesse, die diesen Austausch von Tier- und Pflanzarten ermöglichen. Beidseits jedes Prozesses werden die betreffenden Arten vorgestellt, hier in der Schweiz und anderswo, will heissen in ihrem Herkunftsland oder in ihrer neuen Heimat. Neben dem Einfallsreichtum und dem Gewusst wie des studio KO in Yverdon-les-Bains wurden für die Inszenierung von hier und anderswo 300 Meter Seil, ein Farbcode, 97 Quadratmeter Polka Dot Teppiche und eine Menge schöner Illustrationen benötigt!



Zum Beispiel *Drosophila suzukii*



Gut verpackt!



Ich komme ursprünglich aus Asien und bin eine nur zwei bis drei Millimeter grosse Fliege. Im Gegensatz zu meinen Schwesterarten lege ich die Eier auch in gesunde Früchte. Die Kirsche liebe ich dafür besonders. Mit jedem Stich verlassen zwischen 300 bis 600 Eier meinen Hinterleib. Um 2009 habe ich mich in einer Sendung Früchte versteckt und bin so in die verschiedensten Länder gelangt.



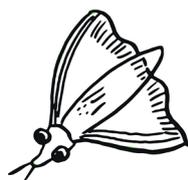
Eines Tages hatte ich mich in eine Sendung Früchte eingeschlichen, die für den Export nach Nordamerika bestimmt war. Von dort begann ich die Welt zu erkunden und gelangte 2009 nach Frankreich, setzte meine Reise fort und erreichte 2011 schliesslich die Schweiz. Da ich mich sehr schnell vermehre und auf meinem Weg vielen Kirschbäumen und anderen Beerenfrüchten begegne, habe ich heute viele Artgenossen. Jedoch bekämpfen mich die Menschen, da ich Ernten zum Teil verderben kann.

hier und anderswo

NHMF | 4

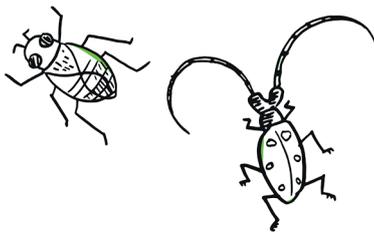
Die Ausstellung verstehen

Besiedlungsprozesse mit Beispielen erklärt



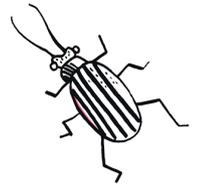
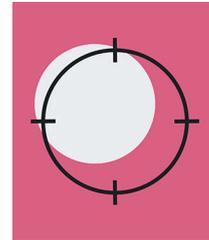
Gut verpackt:

Der weltweite Güterumschlag nimmt jährlich zu. Mit im Verpackungsmaterial oder in Freiräumen der Fracht sind häufig auch kleine Organismen, die so ungewollt über den gesamten Globus verteilt werden.



Zu Nutze gemacht:

Spätestens seit der Römerzeit führt der Mensch bewusst gebietsfremde Arten als Nutztiere und Nutzpflanzen ein. Einigen Tieren gelang die Flucht in die Freiheit und die eine oder andere Pflanze breitete sich wildwachsend aus.



Ausser Kontrolle:

In der biologischen Schädlingsbekämpfung werden gezielt gebietsfremde Arten ausgesetzt, um für den Menschen schädliche Pflanzen- oder Tierpopulation zu dezimieren. In seltenen Fällen entwickeln sich diese freigesetzten Lebewesen dann selber zu Problemarten.



Rund um hier und anderswo

Programm der Ausstellung



Fr 08.06.2018 // 18.00 // Eintritt frei

Eröffnung der Ausstellung mit den **Global Trotters**

Di 17.07.2018 // 18.30 // Eintritt frei

J'y suis, j'y reste !

Les espèces venues d'ailleurs sont parmi nous, pour le meilleur ou pour le pire !
Performance dans l'espace public des **Global Trotters**. Le Port de Fribourg, Plancher inférieure 5, 1700 Fribourg

Sa 25.08.2018 // 10.00 // Eintritt frei

Exotischen Pflanzen im Garten

Führung im Botanischen Garten Freiburgs

Sa 01.09.2018 // 10.00 // Eintritt frei

Tiere und Pflanzen der Schweiz und anderswo

Atelier für Eltern und Kinder (von 0 bis 7 Jahren) im Botanischen Garten in Zusammenarbeit mit der Familienbegleitung Freiburg

Di 25.09.2018 // 09.30 // Mit Anmeldung, 5.-

Kaffee-Besuch

Hier und anderswo - Führung durch die Ausstellung und Diskussion bei Kaffee und Gipfeli

Di-Fr 16-19.10.2018

Die Woche der exotischen Lebewesen

Entdeckungstage rund um exotische Tiere und Pflanzen in der Schweiz und anderswo
Programm und Anmeldung ab 15.09.2018:
www.nhmf.ch

Fr 09.11.2018 // 17.30 // Ohne Anmeldung, 5.-

Afterwork

Führung durch die Ausstellung mit exotischem Apéro

Di 11.12.2018 // 09.30 // Mit Anmeldung, 5.-

Kaffee-Besuch

Verschleppte Tierarten in der Dauerausstellung - Führung und Diskussion bei Kaffee und Gipfeli

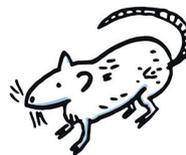
Sa 15.12.2018 // 10.00 // Eintritt frei

Wie kam der Waschbär zu uns?

Atelier für Eltern und Kinder (von 0 bis 7 Jahren) rund um verschleppte Tierarten in Zusammenarbeit mit der Familienbegleitung Freiburg

So 06.01.2019 // 10.00 // Eintritt frei

Führung durch die Ausstellung



Auskünfte:
www.expoiciailleurs.ch



Rund um hier und anderswo



Die Sonderausstellung wird von zwei Schnitzeljagden, sogenannte **Alien trails**, begleitet. Für Kinder eine kurze in der direkten Umgebung des Museums im Botanischen Garten der Universität Freiburg und für die Älteren eine längere in der Stadt Freiburg. Mit dem Ziel, gebietsfremden Arten in der Natur auf spielerische Art zu begegnen, werden die Spieler von einer Mobilen App begleitet.

Alien trail Stadt

Ein neu in der Stadt Freiburg eingetroffener Waschbär erforscht seine unbekannt Umgebung. Kann er sich in Freiburg niederlassen? Mit einer Mobile -App schlüpfen die Spieler während zweier Stunden in die Haut dieser gebietsfremden Art und erkunden die Stadt mit ihren Augen und Ohren.

Alien trail Garten

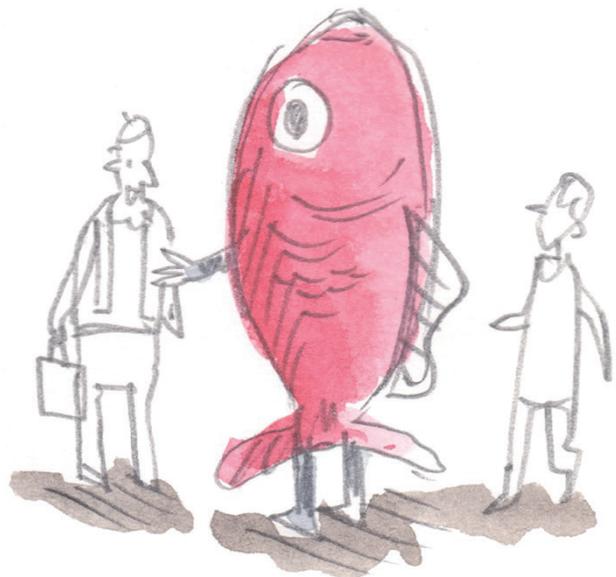
Kinder helfen dem Gärtner des Botanischen Gartens Freiburg, Tier- und Pflanzenarten von anderswo zu erforschen. Ausgerüstet mit einem kleinen Notizbuch und Bleistift oder den Anweisungen einer Mobile App folgend, werden sie über eine Dauer von etwa 30 Minuten diverse Rätsel zu lösen haben.

Global Trotters

Haltet die Augen offen, die **Global Trotters** sind da!

Die **Global Trotters** sind eine Gruppe von fünf Personen, die fantasievoll verkleidet sind und verschiedene exotische Organismen darstellen. Sie werden den öffentlichen Raum der Stadt Freiburg in den nächsten Monatendurchstreifen und die Passanten mit ihrem Auftauchen und ihren Aufführungen überraschen.

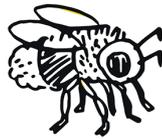
Um den **Global Trotters** zu folgen:
www.expoiciailleurs.ch



Die **Alien trails** und die **Global Trotters** konnten dank der Unterstützung durch das Programm Agora des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF) realisiert werden.

Wissenschaft vermitteln

Programm Agora



Die Gruppe um Professor Sven Bacher (Abteilung Ökologie und Evolution des Departments Biologie der Universität Freiburg), die sich seit vielen Jahren mit dem Thema exotische Arten beschäftigt, war von Anfang an am Konzept der Ausstellung **Verschleppte Lebewesen - hier und anderswo** des Naturhistorischen Museums beteiligt.

Gewisse gebietsfremde Arten sind in einigen der Gebiete, in denen sie eingeführt wurden, eine echte Bedrohung für die biologische Vielfalt. Andere Exoten sind jedoch harmlos oder gelten sogar als vorteilhaft. Um das Problem verschleppter Arten in den Griff zu bekommen, ist es daher unerlässlich, zwischen schädlichen und harmlosen oder sogar nützlichen Organismen zu unterscheiden.

Grosse Teile unserer Gesellschaft sind sich der Problematik gebietsfremder Arten nicht bewusst und verfügt auch nicht über die dafür notwendigen Informationen. Aus diesem Grund haben Prof. Sven Bacher und das Naturhistorische Museum Freiburg ein Projekt zur Sensibilisierung und Information der Öffentlichkeit entwickelt, welches nicht nur Wissen über exotische Arten vermittelt, sondern auch zu einem lebendigen Dialog einlädt (Global Trotters) und die Möglichkeit bietet, exotische Arten in freier Natur zu beobachten (Alien Trails). Das Projekt fördert den Austausch zwischen Forschenden und Nichtfachleuten, womit es die Kriterien des Programms Agora erfüllt und vom Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF) unterstützt wird.

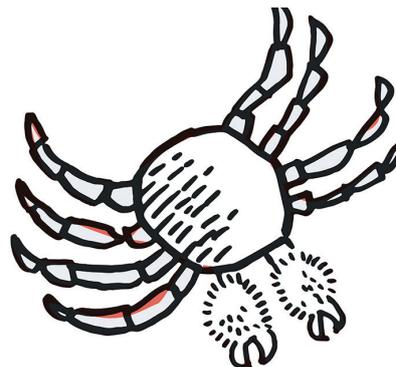
Das Projekt ist dafür ausgelegt, ein Publikum zu erreichen, welches für traditionelle Museumsausstellungen in der Regel nur schwer zu begeistern ist. Es hat folgende Ziele:

> Indem dem Publikum die Möglichkeit gegeben wird, Orte zu besuchen, die mit exotischen Arten im Zusammenhang stehen, soll das Bewusstsein gefördert werden, dass exotische Arten Teil des täglichen Lebens sind.

> Die Öffentlichkeit soll für gebietsfremde Arten, die Wege ihrer Einführung und die möglichen Folgen ihrer absichtlichen oder ungewollten Freisetzung in einen neuen Lebensraum sensibilisiert werden.

> Schädlichen und harmlosen Arten sowie Arten mit positiven Eigenschaften für unsere Gesellschaft soll begegnet werden können.

> Es soll gezeigt werden, warum im Rahmen der Naturschutzbiologie das Studium gebietsfremder Arten von zentraler Bedeutung ist.



Realisation und Partner

Eine Ausstellung des Naturhistorischen Museum Freiburg - NHMF, in Zusammenarbeit mit dem Studio KO und dem Departement Biologie der Universität Freiburg - unifr

Konzeption und Realisation

Konzeption der Ausstellung

Peter Wandeler, Anne Klauser - NHMF
Sven Bacher - unifr

Kuratorium

Peter Wandeler - NHMF

Szenografie

studio KO

Texte

Redaktion: Lucile Corrêa-Bovet,
Peter Wandeler - NHMF
Übersetzung: Christian Püntener // Emanuel
Gerber, Laurence Perler Antille - NHMF
Lektorat: Emanuel Gerber, Laurence Perler
Antille, Peter Wandeler - NHMF
Sven Bacher - unifr

Illustrationen

studio KO

Filme

Inhalt: Peter Wandeler - NHMF
Animationen: studio KO
Stimmen: Jérôme Favre, David Unternährer -
Radiofr.

Technische Ateliers

Beleuchtung: Boris Baeriswyl, Pascal
Schöpfer - NHMF
Multimedia: Pascal Schöpfer - NHMF
Schreinerei: Boris Baeriswyl, Guy Meyer -
NHMF // Meylan publicité + signalétique

Aufbau: Boris Baeriswyl, David Giovannini,
Gilles Hauser, Guy Meyer, Leo Rumo, Pascal
Schöpfer - NHMF // studio KO

Sammlungen und Fotos

Sammlungen des NHMF

Neue Präparate: Michel Beaud, Gilles Hauser,
Gregor Kozlowski - NHMF // Jennifer Meusel
(Waschbär), Bernard Bourlès (Fisch), Yvonne
Fritzsche-Nehls (Kaninchen)

Schenkungen oder Leihgaben

Stève Breitenmoser - Agroscope, Nyon (Kir-
schessigfliege), Doris Hölling - Waldschutz
Schweiz, WSL (Asiatischer Laubholzbockkä-
fer), Ann-Christin Honnen - Swiss TPH, Basel
(Tigermücke), Heinz Müller - unifr (Ambro-
sia-Blattkäfer)

Fotos

Jean-François Cart, Alex Wild,
Shane F. McEvey

Kommunikation

Kommunikation, web und Medienbeziehung

Emanuel Gerber, Fabienne Menétrey,
Laurence Perler Antille, Peter Wandeler -
NHMF

Plakat, Programm und Einladungskarte

studio KO

Clip-Promotion

studio KO

www.expoiciailleurs.ch

Tina Cornioley - unifr

Realisation und Partner

Öffentlichkeitsarbeit

Programm

Laurence Perler Antille, Catherine Pfister
Aspert - NHMF

Kulturvermittlung

Gregor Kozlowski, Catherine Pfister Aspert,
Lisa Schild, Peter Wandeler, Michèle Wid-
mer - NHMF // Global Trotters // Education
familiale Fribourg

Alien trails

Konzept: Sven Bacher, Tina Cornioley, Silvia
Rossinelli - unifr // Peter Wandeler, NHMF
Texte: Tina Cornioley - unifr
Übersetzung: Franziska Keller
Technik: Tina Cornioley unifr
Partner: Botanischer Garten - unifr

Global Trotters

Konzept: Sven Bacher, Tina Cornioley, Silvia
Rossinelli - unifr // Peter Wandeler - MHNF
Szenografie: Gaël Kyriakidis
Kostüme: Sophie Reinmann - Les Ateliers de
Sophie
Komödiantinnen / Komödianten: Jeanne Co-
nus, Victoria Cota, Victor de Kerdrel, Valentin
Proust, Camille Salamin, Corentin Trinchan,
Céline Verdon

Pädagogische Unterlagen und Ateliers für die Schulen

Catherine Pfister Aspert, Michèle Widmer -
NHMF

Empfang und Sicherheit

Marie-Christine Berger-Devaud, Lucile
Corrêa-Bovet, Catherine Pfister Aspert, Lisa
Schild, Jacques Wicht, Valentine Yerly - NHMF

hier und anderswo

NHMF | 10

Fotos und Illustrationen

Zugang und Benutzervorgaben

Der Presse werden Bilder kostenlos zur Verfügung gestellt. Diese dürfen aber nur im Rahmen der Berichterstattung über die Sonderausstellung **Verschleppte Lebewesen - hier und anderswo** des NHMF verwendet werden. Für jede andere Nutzung sind die Rechte vorbehalten.

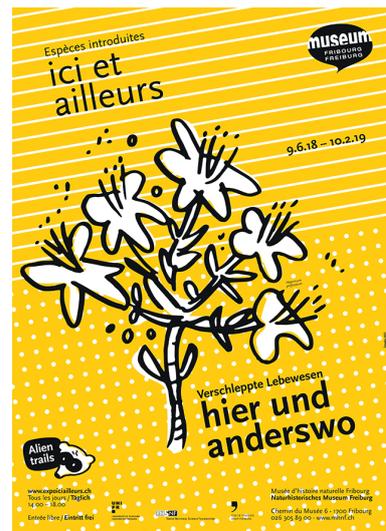
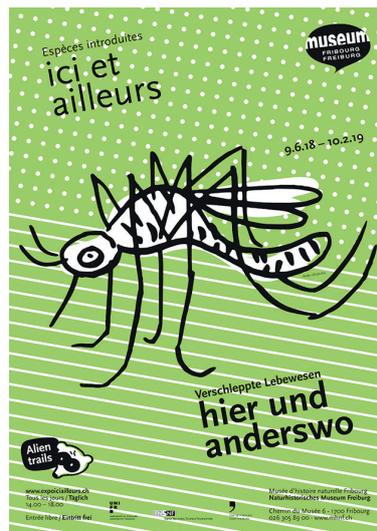
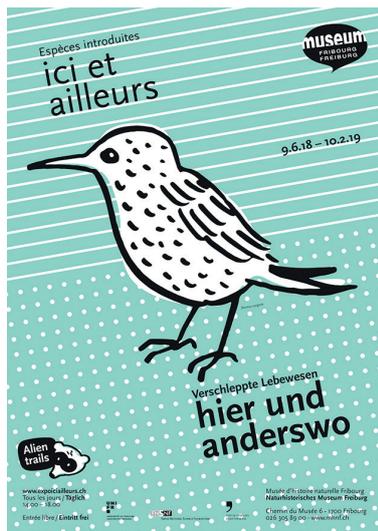
Bitte geben Sie den Namen der Bildautorin respektive des Bildautoren an, den Sie in den folgenden Bildlegenden, in der Computerdatei oder unter Photoshop > Dateien > Informationen finden.

Hochauflösende Bilddateien finden Sie unter folgendem Link:

https://www.dropbox.com/sh/81ws3h3uhacg12b/AAAYdmVo-S_gwgDmYX3goby9a?dl=0

Spezielle Anfragen sind an Frau Laurence Perler Antille, NHMF zu richten unter:
laurence.perler[at]fr.ch oder T +41 26 305 89 24.

Foto- galerie



Ausstellungsplakaten
© MHNH/studio KO



Waschbär
Procyon lotor
Foto: Yuliia Sonsedska



Echtes Johanniskraut
Hypericum perforatum
Foto: Uros Petrovic



Asiatische Tigermücke
Aedes albopictus
Foto: InsectWorld



Star
Sturnus vulgaris
Foto: GlobalP



Asiatischer Laubholzbockkäfer
Anoplophora glabripennis
Foto: Yann Fragnière



Regenbogenforelle
Oncorhynchus mykiss
Foto: gmcoop

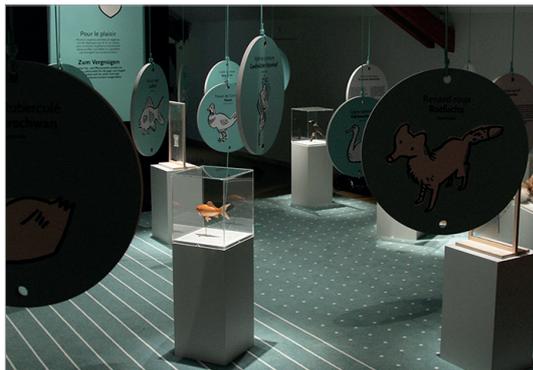




Sonderausstellung **hier und anderswo**
Foto: Gilles Hauser



Sonderausstellung **hier und anderswo**
Foto: Gilles Hauser



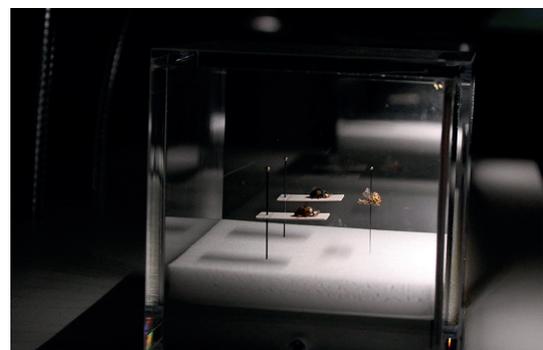
Sonderausstellung **hier und anderswo**
Foto: Gilles Hauser



Sonderausstellung **hier und anderswo**
Foto: Gilles Hauser



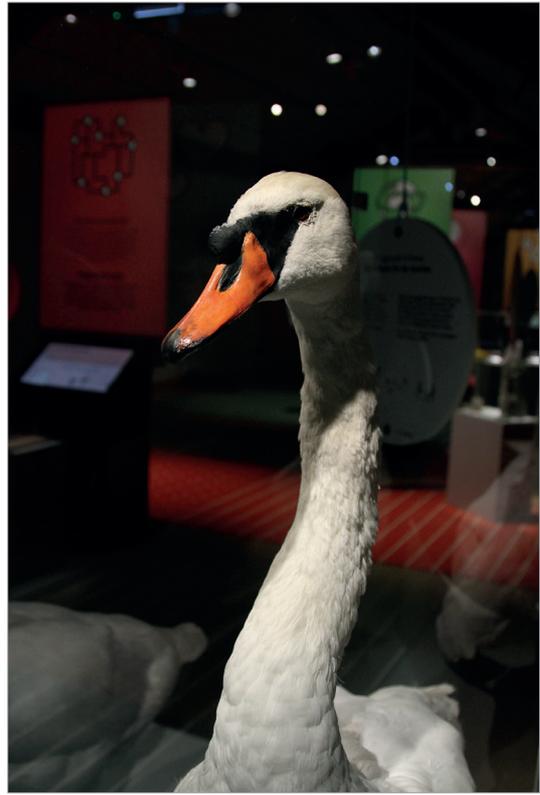
Sonderausstellung **hier und anderswo**
Foto: Gilles Hauser



Sonderausstellung **hier und anderswo**
Foto: Gilles Hauser



Sonderausstellung **hier und anderswo**
Foto: Gilles Hauser



Sonderausstellung **hier und anderswo**
Foto: Gilles Hauser

Nützliche Informationen

> Titel der Ausstellung

Verschleppte Lebewesen - hier und anderswo

> Dauer der Ausstellung

9.6.18 - 10.2.19

> Adresse

Naturhistorisches Museum
Chemin du Musée 6 - 1700 Freiburg
MuseumFribourg[at]fr.ch
www.mhnf.ch

> Öffnungszeiten

Täglich
14.00 – 18.00 Uhr

Zusätzlich für Gruppen (ab 10 P.) und
Schulen: Dienstag bis Freitag
08.00 – 12.00 Uhr

> Eintrittspreis

Gratis

> Kontakte

Peter Wandeler
Direktor NHMF
Ausstellungskurator
peter.wandeler[at]fr.ch
+41 26 305 89 00

Sven Bacher
Professor unifr
sven.bacher[at]unifr.ch
+41 26 300 88 22

> Eine Ausstellung des



> Realisiert von



[studio KO]

> Mit Unterstützung von

